

# Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Telefon:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellscheine. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, Wiemarstraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigenpreis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Reklamen; M. 2.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechender Nachzahlung. — Anzeigen-Aussagen: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Freitag, 11. Juli 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 304. • 67. Jahrgang.

## Epilog.

Man hat geglaubt, es gebe keine deutschkonservative Partei mehr, sie sei in der deutschnationalen Partei aufgegangen. Aber die deutschnationale Partei besteht weiter, und in ihrem Auftrage veröffentlichen zwei ihrer Führer, die der Nationalversammlung und auch der preussischen Landesversammlung nicht angehören, Herr v. Heubrand und Graf Westarp, eine Erklärung, in der offen die Wiederherstellung der Monarchie unter dem Jopter der Hohenzollern gefordert und der Revolution die alleinige Schuld an unserem Unglück zugewälzt wird. Die Gefinnung auch der Gegner in Ehren, aber es ist ein starkes Stück, die Mitschuld des gestürzten Systems am Krieg und seinem Ausgang abzuleugnen und so eine zweifellos ganz bewusste Geschichtsfälschung vertreten zu wollen. Man sollte doch endlich einmal, und zwar auf beiden Seiten, die weltgeschichtliche Notwendigkeit erkennen und anerkennen, die zu diesem Kriege geführt, aber auch sein für uns so furchtbares Ende gleich im Beginn in sich enthalten hat. Wo der gute Wille zu dieser Objektivität fehlt, kann endlos gestritten werden, und man kommt doch zu keinem Ergebnis. Wie anders wirkt da die überlegene Gerechtigkeit, mit der Herr v. Bethmann Hollweg in seinen „Betrachtungen zum Weltkrieg“ die schicksalsschweren Verurteilungen der europäischen Politik abwägt! Es wird einem aus diesem doppelte klar, daß ein unentrichtbares Schicksal gesalmen. Auch wenn wir unsere herausfordernde Plottenpolitik unterlassen hätten, wären wir dem Weltkrieg nicht entgangen. Gestützt auf die unerschütterlichen Tatbestände einer nicht aufzuhaltenden Entwicklung fragt auch ein Betrachter wie Professor Hans Delbrück, den die Alldeutschen ja besonders gern angreifen, ob etwa das Deutsche Reich hätte fortfahren können, die beschauliche, passive Politik des alten deutschen Bundes zu treiben, die freilich keine Nachbarn heuchelte, die aber die Verweisung der deutschen Patrioten bildete. Und er fährt in den „Preussischen Jahrbüchern“ fort: Sollen wir es heute bereuen, daß wir den Versuch gemacht haben, nicht nur ein großes Kulturvolk, sondern auch ein großes Staatsvolk zu sein? Schon im Jahre 1887 hat Gerwinus von Bismarck geschrieben: Dieser Mann macht nur Episode in der Geschichte. Er gründet jetzt ein großes deutsches Nationalreich, aber dieses Reich werde so mächtig sein, daß es allen seinen Nachbarn unerträglich erscheinen werde, und sie würden eines Tages alle darüber zerfallen, um es zu zerstören. So ist es gekommen. Es ist fast erschauend, daß es ein halbes Jahrhundert gedauert hat, bis es so gekommen ist. Bei aller Unbequemlichkeit und Unvollständigkeit in seinen gelegentlichen Äußerungen ist es doch nicht zum wenigsten die Friedensliebe Kaiser Wilhelms II. gewesen, die uns so lange vor der Katastrophe bewahrt hat, denn was man auch immer von den Feinden sagen mag, die von ihm und unter ihm begangen worden sind: wer die Geschichte des letzten Menschenalters genauer kennt, weiß, daß schon Bismarck bei all seiner Staatskunst in seinen letzten Jahren nicht nur mit seiner inneren, sondern auch mit seiner auswärtigen Politik ratlos und ziellos war. Vergeblich suchte er den Anschluß an England, und unser Verhältnis zu Rußland war zerstört, seit wir uns nicht mehr bereit fanden, dem Zarenismus Knechtsdienste zu leisten. Auch die „Rückversicherung“ hatte keine wirklich gute und haltbare Beziehung geschaffen, und was Bismarck nicht schaffen konnte, konnte auch seiner Nachfolger schaffen. Wir sind nicht an einzelnen Fehlern, wir sind nicht an einer falschen Diktion in unserer Politik, wir sind davon zugrunde gegangen, daß es ein durchsetzbares Ziel, eine heilsame Richtung für unsere Politik überhaupt nicht gab. Alles bei uns war gesund, kräftig, aufstrebend, die Fehler, die gemacht wurden, die Schwäche, die Übel, die wir empfanden, die Sünden, die begangen wurden, waren solche, wie sie allen Menschen und allem Menschlichen anhaften. Monarchie und Demokratie, Autokratie und Freiheit waren bei uns ausgeglichen zu einer Harmonie, wie sie kaum je einem Volke in der Weltgeschichte beschieden gewesen ist. Nicht, weil wir innerlich noch und faul waren, sind wir zugrunde gegangen, sondern weil wir zu stark und mutig waren. Delbrück bemerkt weiterhin: Wie anders ständen wir heute da in der Welt, wenn wir die „Lusitania“ und „Sussex“ nicht torpediert, wenn wir „die Festung Lonsda“ nicht mit Luftbomben belegt, wenn wir nicht mit jenen Riesengeschül aus weitester Ferne von Zeit zu Zeit eine Bombe unter die Völkergesellschaft von Paris geworfen hätten. Alle diese Mittel wurden keineswegs aus kaufmännischer Gewinnung zur Anwendung gebracht, aber sie waren militärisch falsch berechnet. Ihre Wirkung war viel zu gering, um einen wirklichen militärischen Erfolg auszulösen. Sie haben aber eine ungeheure moralische Wirkung ausgeübt, indem sie die Völker stachelten, ihre Widerstandskraft bis zum Äußersten zusammenzunehmen, und die Vergeltungsabsichten unserer Gegner, die wir jetzt so bitter empfinden, geben unbestreitbar zu einem gewissen Teil auf diese militärisch nicht genügend durchdachten Grausamkeiten zurück. Immer von neuem erklärt Herr v. Bethmann, daß er sich dem Urteil der militärischen Fachmänner angeschlossen habe. War nun diese Methode die richtige? Gerade die allerschwersten Fehler sind auf diese Weise entstanden. Hatte der Staatsmann nicht recht, wenn er erklärt: ich hätte die Verantwortung nicht tragen können, wenn ich mich in diese Fänge hätte dem Urteil der Fachmänner entgegenzusetzen wollen? Nun gar, wo die Fachmänner zugleich fast die gesamte öffentliche Meinung hinter sich hatten?

## Der Friede.

### Zur Aufhebung der Blockade.

Berlin, 10. Juli. Von unterrichteter Seite wird gemeldet, daß nach der Ratifizierung des Friedens durch die Nationalversammlung die Aufhebung der Blockade und der bisherigen Handelsbeschränkungen spätestens am Sonntag erfolgen werde. Die unmittelbare Wirkung dieser Aufhebung wird ein starker Zugang von Waren und Lebensmitteln aller Art nach Deutschland sein, die in den letzten Monaten von privaten Firmen in den neutralen Ländern eingekauft worden sind.

### Pariser Pressestimmen zur Ratifizierung.

mz. Versailles, 10. Juli. Zur Ratifizierung des Friedensvertrages schreibt das „Reit Journal“: Die Nationalversammlung hat sich vor dem Unvermeidlichen gebeugt; um die Aufhebung der Blockade zu erlangen, hat man die Erledigung beklungen. — St. Brice meint im „Journal“: Die Franzosen sind genügend aufgeklärt, um zu wissen, welche Berechnungen der raschen Unterwerfung zugrunde liegen. — Der „Excelsior“ sagt: Es wäre unflug und gefährlich, hinsichtlich der Frage der Durchführung des Friedensvertrags nicht einige Reserven zu machen. Sie sind durch die Tatsache bereitigt, daß 115 Mitglieder der Nationalversammlung gegen die Ratifizierung gestimmt haben. Das ist eine betrübliche Kinderarbeit, mit der man in Zukunft rechnen muß. Die Alliierten haben auch daran gedacht. Der Beweis hierfür ist die englisch-französisch-amerikanische Militärmission. — Der „Gaulois“ ist der Ansicht, die Deutschen betrachteten ihre Niederlage als ein verhehltes Geschäft und wünschten die Vergangenheit so schnell wie möglich zu liquidieren und die Arbeit raschestens wieder aufzunehmen. — Clemenceaus „Comme Libre“ ironisiert Millers Erklärung, die beste Politik des Deutschen Reiches sei in diesem Augenblick Ehrlichkeit.

### Wilson's Mitteilungen im Senat.

mz. Amsterdam, 11. Juli. Das Pressbureau Radio meldet aus New York, daß der amerikanische Senat gestern beschlossen hat, Wilson's Mitteilungen über den Friedensvertrag und seine begleitende Botschaft heute in öffentlicher Sitzung anzunehmen. Wilson wird um 12 Uhr 15 Min. vor dem Senat erscheinen.

### Amerikanische Demobilisierung.

mz. Berlin, 11. Juli. Aus New York wird gemeldet: Von den 4 Millionen Soldaten, die sich zur Zeit des Waffenstillstandes unter amerikanischer Fahne befanden, sind jetzt über 3 Millionen entlassen. Am 1. Juli befanden sich noch in Europa 419 000 Mann, auf hoher See 122 000 und in Amerika selbst 172 000 Mann.

### Die Einverleibung Elsaß-Lothringens in Frankreich

Strasbourg, 10. Juli. Die Einverleibung Elsaß-Lothringens in den französischen Staatsverband wird durch einen feierlichen Akt im ehemaligen Kaiserpalast in Strasbourg erfolgen. Als Termin ist der Tag vorgesehen, der der Ratifizierung des Friedensvertrags durch das französische Parlament folgt. Der Generalkommissar Millereand leitet die Feiertage, welcher voraussichtlich auch Clemenceau, Foch und mehrere französische Heerführer sowie Vertreter der Verbandsmächte beiwohnen werden. In einer amtlichen Erklärung wird gesagt, daß von diesem Tage an alle in Elsaß-Lothringen weilenden, aber auch außerhalb des Landes sich aufhaltenden Elsaß-Lothringer als französische Staatsangehörige zu betrachten seien.

### Danzig.

mz. Berlin, 11. Juli. Laut „Deutscher Tageszeitung“ finden über die künftige Gestaltung des neuen Freistaates Danzig fortgesetzt Verhandlungen, Verhandlungen und Aussprachen statt. Nachdem Oberbürgermeister Sahn in den letzten Tagen wiederholt über die Angelegenheit gesprochen hatte, wurde nunmehr in der Stadtverordnetenversammlung dazu Stellung genommen. Erklärt wird die ganze Arbeit dadurch, daß eigentlich noch niemand so recht weiß, wann der Freistaat ins Leben treten wird.

### Die Auslieferungstrage.

mz. Versailles, 11. Juli. Der Amsterdamer Korrespondent des „Reit Journal“ berichtet, im Falle die Entente von Holland die Auslieferung des früheren deutschen Kaisers verlangen würde, werde die holländische Regierung die Unannehmlichkeit dem Völkerbund zur Entscheidung unterbreiten und sich dessen Entscheidung fügen.

mz. Berlin, 10. Juli. Die Vereinigung deutscher Frauen richtete an die Königin der Niederlande eine Dringung, in der sie die herzliche Bitte ausspricht, der Auslieferung des früheren Kaisers nicht stattzugeben zu wollen.

### Bernard Shaw über die Kaiserfrage

Amsterdam, 9. Juli. Den englischen Blättern vom 7. Juli zufolge sagte der irische Dichter Bernard Shaw

in einer Unterredung mit dem Vertreter der „Sunday Chronicle“: Wilhelm von Hohenzollern sei jetzt ein gewöhnlicher Bürger und habe das Recht, zu leben, wo es ihm gefalle. Das Beispiel Napoleons treffe hier nicht zu, da Napoleon wegen seiner furchtbaren kriegerischen Eigenschaften persönlich gefährlich gewesen sei.

### Deutsch-Österreich und Ungarn.

mz. Wien, 10. Juli. Der österreichische Staatssekretär Bauer ließ durch die österreichische Gesandtschaft in Budapest dem ungarischen Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten eine Note überreichen, in der es heißt, die deutsch-österreichische Regierung sehe sich in Anbetracht der Machtverhältnisse einig der ungarischen Gesandtschaft zugeteilten Dezime und mit Rücksicht auf die Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen verpflichtet mitzutreten, daß der gegenwärtig ungarische Gesandte in Wien der deutsch-österreichischen Regierung nicht mehr genehm und um die Ernennung einer Persönlichkeit zu bitten, die mit den beklagenswerten Vorfällen der jüngsten Zeit nicht belastet und geeignet ist, ein für das freundschaftliche Verhältnis beider Staaten gedeihliches Wirken zu entfalten.

### Ungarischer Vormarsch auf Niederösterreich.

mz. Wien, 10. Juli. Wie die Abendblätter melden, werden auf den von Ungarn nach Niederösterreich führenden Straßen seit einigen Tagen Teile der Roten Armee zusammengezogen, die aus der Slowakei kommen und durchaus verlässliche Anhänger des Regimes Bela Kuns sein sollen. Besonders in Altenburg nordöstlich des Peutiedlers-Sees ständen vier- bis fünftausend Mann Roter Truppen zum Einfall in Niederösterreich bereit. Es sei offensichtlich, daß diese Truppen gegebenenfalls zum Marsch gegen Wiener Neustadt und Steinfeld dienen sollten.

### Oberschlesien.

mz. Berlin, 11. Juli. Die Frage der größeren Selbständigkeit Oberschlesiens ist, wie verschiedene Blätter melden, durch eine Verständigung erledigt worden.

### Aus dem besetzten Gebiet.

mz. Berlin, 11. Juli. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet aus Aachen: Die belgischen Verabungsgruppen sind am 6. Juli von französischen abgelöst worden.

### Zusammenschluß der Industrie im besetzten Gebiet.

Köln, 11. Juli. Die auf Einladung des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln am 8. d. M. abgehaltene Versammlung von industriellen Verbänden des besetzten Gebietes hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, daß sich die Industrie der besetzten Rheinlande zu einer Rheinischen Gruppe des Reichsverbandes der deutschen Industrie zusammenschließt. In einer nächsten Sitzung sollen die Wahlen für den zu bildenden ständigen Ausschuß vorgenommen werden.

### Das Schulkompromiß.

Die Provinzen in Schulfragen autonom. Weimar, 10. Juli. Die Verhandlungen zwischen den preussischen Ministern und den Vertretern des Reichsministeriums des Innern und der beteiligten Parteien über die Frage des Schulkompromisses haben zu einer Einigung in Preußen geführt. Die preussischen Minister haben sich zu einer Nachgiebigkeit bereitfinden lassen, die sich dahin äußert, daß die Zuständigkeit in Schulfragen in Preußen von der Landesregierung auf die Provinzialregierung, also in erster Linie auf die Provinziallandtage, abgehoben werden soll. Es tritt dadurch in Schulfragen eine Autonomie der Provinzen ein, die den konfessionellen Wünschen der betreffenden Bevölkerung Rechnung tragen soll. Die Kompetenzen der Provinzialgesetzgebung werden denselben Einschränkungen unterliegen, die nach dem Schulkompromiß im Reich der Schulgesetzgebung der Einzelstaaten auferlegt worden sind.

### Die Unruhen in Italien.

Bern, 10. Juli. Aus mehreren Städten Oberitaliens wird ein Wiederaufflackern der Unruhen gemeldet. Nach Mailänder Nachrichten sind die Verhandlungen bei den römischen Arbeitsämtern mit den Behörden und Geschäftsleuten gestern gescheitert. Für Rom ist der sofortige Gesamtaustritt beschlossen worden. Ganz Apulien ist von der Bewegung ergriffen, wo laut „Avanti“ bereits Truppen zusammengezogen werden. Auch in Sizilien mehren sich die Unruhen.

### Die Frage der Rheinischen Republik.

#### Erklärung.

Wir beurteilen aufs allerentschiedenste die Dortenschen Radikalschaften und alle Rutschversuche. Wir lehnen jede Verstäkung deutscher Lande ab, weil die Zunahme der Kleinrenten den völligen Verfall des Deutschen Reiches einleiten würde. Sollten sich dennoch einzelne Kreise unserer rhaunischen

Landesleute mit dem Gedanken eines westdeutschen Republik...

Arbeitsausschuss zur Wahrung der Interessen Nassaus...

Eine Erklärung Ulrichs.

Das dem heftigen Ministerpräsidenten nahestehende...

„Unser Ministerpräsident hat zwar früher schon und...

Die Nationalversammlung.

mz. Weimar, 10. Juli.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 3.25 Uhr.

Die Beratung des Verfassungsentwurfs

wird beim 7. Abschnitt (Rechtspflege), und zwar bei Artikel...

Abg. Henke (L. S.): Nur durch die Einsetzung von...

Staatssekretär Dr. Preuß: Das hier vorgeschlagene rein...

Artikel 101 wird unter Ablehnung des Antrages der Un...

Abg. Gröber (Zentr.): Die Nationalversammlung muß...

Kriegsminister Reinhardt: Es ist beabsichtigt, eine...

Reichswehrminister Kossel: Die Militärgerichtsbarkeit...

In der Abstimmung wird Artikel 103 mit dem Antrag...

Kriegsminister Reinhardt weist aufs schärfste die Vor...

Abg. Dr. Cohn erklärt, er habe nicht allgemeine Verdä...

Kriegsminister Reinhardt: Dann kann ich den Abg. Dr. Cohn...

Preussische Landesversammlung.

mz. Berlin, 10. Juli.

Präsident Deinet eröffnet die Sitzung um 3.25 Uhr.

Etat des Ministeriums des Innern

zur Beratung.

Abg. Kemke (Zentr.) beantragt die Errichtung einer...

daß Beratungsstellen geschaffen werden. — Abg. Schubert...

Abg. Voller (Dem.) berichtet über die Ausschuhverhandlungen...

Abg. Reinecke (Zentr.) berichtet über die Ausschuhverhandlungen...

Abg. Dr. Thare (D. Vpt.) fragt die Regierung, welche...

Abg. Schrader (Soz.) fragt nach dem Grunde der am...

Darauf vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung: Freitag...

Wiesbadener Nachrichten.

— Gedächtnisgottesdienst. Auf Anregen des Magistrats...

— Erhöhung der Fleischpreise. Das Reichernährungsamt...

— Neue Sonntagszüge Mainz-Wiesbaden. Um den Anfor...

— Städtische Baurausschüsse. Nach einer Bekanntmachung...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

— Die Ursachen des Eiermangels. Die Rhein-Mainische...

auf Grund des Invalidenprüfungs-Geschäfts (später wieder entzogen...

— Die Verzögerung nach dem Krieg. Bekanntlich ver...

— Die neuen Freimarken. Bekanntlich hat die Reichspostverwaltung...

— Brandstatistik. Die Zahl der im Kalenderjahr 1918 im...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

— Der Verband der Tierärztereise wird seine diesjährige...

Gerichtssaal.

mz. Todeurteil. Randeim, 10. Juli. Das Schwurgericht...

Neues aus aller Welt.

Überschwemmungen in Südamerika. m. z. Brunn, 10. Juli. (Schweizerische Postzeitung.) Südamerika erleidet durch eine katastrophale Überschwemmung schweren Schaden.

Die Rückfahrt des „R. 34“. m. z. Amsterdam, 10. Juli. Reuters meldet aus New York, daß das englische Luftschiff „R. 34“ am Mittwochabend die Rückfahrt nach Schottland angetreten hat.

Letzte Nachrichten.

(Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.)

Aus dem Ententerat.

m. z. Paris, 11. Juli. (Gobas.) Der Rat der Großmächte beschäftigte sich mit verschiedenen Fragen militärischen Charakters, die durch die Annahme des Friedensvertrags von Versailles erfüllt werden müssen, wie die Räumung Polens, die Beschränkung der Rüstungen und die Kontrolle der Kriegsfabrikation.

m. z. Versailles, 11. Juli. (Gobas.) Der Chef der amerikanischen Delegation wird Donnerstagabend Paris verlassen, um sich in West nach Amerika einzuschiffen, die Führung der Delegation wird Frankfort übernehmen.

Holland und die Schweiz.

m. z. Bern, 11. Juli. (Gobas.) Der Prinsgemahl der Niederlande stattete dem Präsidenten des Schweizer Bundesrats einen offiziellen Besuch ab und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die herkömmlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern sich weiter entwickeln mögen.

m. z. Paris, 11. Juli. (Gobas.) Der Streik der Grubenarbeiter ist nach einer Dauer von beinahe einem Monat beendet.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 10. Juli 1919.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Hohenloherwerke, etc. listing various stocks and their prices.

Mehrkosten, die durch die Zunahme der Baumaterialien, durch den langen Weg sehr viel höheren Arbeitslöhne verursacht werden und wird schon allein hierdurch vom Bauern abgesehen werden. Aber auch dann, wenn dieser das Gelände in Gartenland aufgeteilt werden soll, kann dessen Ausnutzung nicht stattfinden, wenn keine Bahnverbindung vorhanden ist.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for 10. Juli 1919, 7 Uhr 27 Morgens, 2 Uhr 27 Nachm., 9 Uhr 27 Abends, Mittel. Includes data for Luftdruck, Thermometer, etc.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptredakteur: H. Jegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: H. Jegerhorst; für politische Nachrichten: H. Gantzer; für den Unterhaltungsteil: E. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Geschäftsamt: J. G. G.; für den Handel: W. G.; für die Anzeigen und Reklamen: D. Bornauf.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Amtsgerichts, Abteil. 3, zu Wiesbaden vom 28. Juni 1919 werden

Montag, den 21. Juli d. Js.,

nachmittags 4 Uhr,

die nachbeschriebenen, dem Rechtsanwalt Wilhelm Wolff und der Witwe des Hauptmanns Hans Schumacher, Oils, geb. Wolff, beide zu Wiesbaden wohnhaft, im Grundbuch von Viehrich zusehenden Grundstücke, als

Band 40, Blatt 727.

1. Nr. 1, Gartenbl. 52, Parz. 70/52, Bohnshaus mit Hofraum, Rheinstr. 5, 3 Ar 47 Qm. gr., Band 40, Blatt 743.

2. Nr. 1, Gartenbl. 80, Parz. 178, Acker Freifeld 2. Gew., 15 Ar 78 Qm. groß, zwischen Georg Reih 2. u. folgender Parzelle.

3. Nr. 2, Gartenbl. 80, Parz. 179, Acker Freifeld 2. Gew., 19 Ar 31 Qm. groß, zwischen voriger Parz. u. Christ. Hoch Schneider.

4. Nr. 3, Gartenbl. 19, Parz. 29, Acker Doh 1. Gew., 19 Ar 28 Qm. groß, zwisch. Gebr. Martin u. Wilhelm Stemmler Bwe.,

5. Nr. 4, Gartenbl. 7, Parz. 2, Acker Gräfelsberg 3. Gew., 9 Ar 78 Qm. groß, zwisch. Friedr. Vog u. Theod. Weidenbach.

6. Nr. 5, Gartenbl. 15, Parz. 68a, Wiese Futterwiese, 5 Ar 13 Qm. groß, zwischen einem Weg, dem Bach und dem Röhgraben.

7. Nr. 6, Gartenbl. 18, Parz. 180/12, Wiese Lohwiese 1. Gew., 5 Ar 57 Qm. groß, zw. Ludw. Kromann u. Gg. Scheiner Bwe.,

8. Nr. 7, Gartenbl. 26, Parz. 110, Acker Fuchslache 1. Gew., 17 Ar 51 Qm. groß, zwischen Domäne und Maurus Beck,

9. Nr. 8, Gartenbl. 36, Parz. 186, Acker Armenruhfeld 4. Gew., 8 Ar 49 Qm. groß, zwischen Josef Schedel und Friedr. Strittner 6.

10. Nr. 9, Gartenbl. 36, Parz. 209, Acker Oberfeld 1. Gew., 2 Ar 87 Qm. groß, zwisch. Joh. Schmidt und Joh. Raumann u. f. Parz.,

11. Nr. 13, Gartenbl. 36, Parz. 210, Acker Oberfeld 1. Gew., 6 Ar 82 Qm., zwischen voriger Parzelle und Heintz u. Elise Voll,

12. Nr. 10, Gartenbl. 2, Parz. 281, Acker Reusfeld 4. Gew., 7 Ar 63 Qm. groß, zwischen Joh. Gg. Scheiner Bwe. und Wilhelm Schmidt,

13. Nr. 11, Gartenbl. 6, Parz. 8, Acker Weidhorstfeld 6. Gew., 6 Ar 37 Qm. groß, zw. Wilhelm Witte und Heintz Kieber,

14. Nr. 12, Gartenbl. 22, Parz. 152, Acker Rainzer Straße 1. Gew., 6 Ar 33 Qm. groß, zw. Wilhelm Strittner 2. und Feih Kaiser,

15. Nr. 14, Gartenbl. 2, Parz. 209, Acker Reusfeld 3. Gew., 7 Ar 86 Qm. groß, zwischen Georg Karl Jaf. Strittner und Heintz Karl Kaiser,

16. Nr. 15, Gartenbl. 35, Parz. 114, Acker Kleinboden 5. Gew., 22 Ar 27 Qm. groß, zwischen Heintz Ludw. Sammes und Joh. Vog,

17. Nr. 16, Gartenbl. 35, Parz. 137, Acker Kleinboden 4. Gew., 15 Ar 89 Qm. groß, zwischen Georg Schneider und Moritz Marx,

Band 42, Blatt 772:

1. Nr. 1, Gartenbl. 52, Parz. 82/46 a., Bohnshaus mit Hofraum, Rheinstraße 19, 3 Ar 28 Qm. groß,

Band 42, Blatt 773:

1. Nr. 1, Gartenbl. 54, Parz. 48, a) Vorderhaus, Eckhaus mit Hofraum, b) Seitend. rechts, c) Seitenbau links, Rainzer Straße 11, 5 Ar 74 Qm. groß,

im Rathaus dahier, Zimmer 30, Stadtverordneten-saal, öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Büro des Ortsgerichts, Rathaus, Zimmer 23/24, zur Einsicht offen, woselbst auch Auskunft über die Lage der einzelnen Grundstücke erteilt wird.

F 232

Die Versteigerung wird am Freitag, den 8. Juli 1919.

Das Ortsgericht, Raur. Richter.

August Engel

gegenüb. d. Ringkirche

Kakao

garantiert reiner holländischer per Pfd. Mk. 9.— amerikanischer " " " 8.—

Bei Abnahme von Originalkisten Preisermäßigung!

August Engel Taunusstraße.

Beste Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Frau Friedrich May Bwe., hier, versteigere ich am

21. Juli 1919, nachmittags 4 1/2 Uhr,

auf meinem Büro, Luisenplatz 1, das derselben gehörige, in der Gemarkung Gonsenheim, ober der Diemenmühle, gelegene Acker- und Baumgrundstück (42 Obstbäume), groß 124 Auten.

Lageplan und Versteigerungsbedingungen liegen auf meinem Büro offen.

Rullmann, Justizrat.

Ba. Masthühner per St. Mk. 9.— bis Mk. 15.—

Junge Hähne per Stück Mk. 3.— bis Mk. 6.—

Junge schwere Enten per Stück Mk. 10.— bis Mk. 15.—

Hühnerragout per Pfd. Mk. 2.—

Nur Frankenstr. 26, 1. Stod, Frau E. Petri.

Preuß. Klassen-Lotterie.

Ziehung der 1. Klasse laufd. Lotterie am 15. und 16. cr.

Mk. 5.25 10.50 21.— 42.— pro Klasse

Loose sind zu haben bei den staatlichen Lotterien-Einnehmern:

Güldlich Kern Schuler v. Tschudi

Wilhelmstr. 56 Nikolastr. 15. Rheinstr. 50 Adelheidstr. 17

Männer-Turnverein, Platter Str. 18.

Die Turnstunden sind:

Mittwochs: 4-5 Uhr Knaben, 10 1/2 Uhr Alters-, Aktiven- u. Jünglings-Abt., Samstags:

4-5 Uhr Mädchen. Es wird um pünktlichen Besuch gebeten. Die

Wirtschaft ist täglich geöffnet. Der Vorstand.

Photogr. Apparate

in Feiß u. Götz, Prismen-Gläser, u. Motore, Dynamos, große Kinos laufen zu hohen Preisen

Zimmermann, Weberstraße 25. Tel. 3253.

Zigarren

zu 50, 60, 65 und 80 Pf. und höher empfiehlt 846

G. M. Kösch

46 Weberstraße 46.

Für Damen

mit bleichem Teint

Rose Pon-Pon

(Reichert) Fl. Mk. 1.50.

Parfümerie Dette

Michelsberg 6.

Flurgarderoben

Divan, Chaisel, Kuffel, Vertigo, eins, Rückenst.,

Rohr, Radstische, eing. aus Holz, Betten, ein- kinderbett mit Matratze,

Schreibtisch, Zimmer- u. Küchentische, Stühle, Gardientische u. Stühle,

Kindertische, gut erb. u. zu verk. Wilh. Bogler, Mühlentor 4, Laden.

Tel. 3061

Lana Schreiß u. Berwiel, fikt. Stube, Fleischstr. 23.

Einzelne Auskünfte

Auskunftsstelle des Kartells der

Auskunfteien Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstraße 31,

ca. 300 eig. Auskunftst.

Botenfuhrwerk

von Wiesbaden u. Mainz und zurück von Asten, Koffern, Möbeln über, bei bill. Tagesberechnung

Carl Lubwia, Mittelstr. 3, an d. Lanax, Tel. 1710

Reparatur und Aufarbeitung aller Arten von Kraftwagen

bei sachgemäßer Ausführung

und prompter Lieferung.

Rossel, Schwarz & Co.

Mainzer Strasse 160.

Telephon Nr. 780.

# Meine Frisier-Salons

sind für die Monate Juli und August

# Sonntags geschlossen.

Samstags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Damen-Friseur **Dette**, Michelsberg 6.

Montag, 14. Juli 1919, abends 7 1/2 Uhr  
im großen Saale der „Turngesellschaft“, Schwalb. Str. 8

## Abschieds-Abend Leo Schützendorf

(Alles Nähere Plakate).

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.— bei **Born & Schottensfels**,  
„Nassauer Hof“, Teleph. 680 und in den durch Plakate kenntlich  
gezeichneten Verkaufsstellen. 902

## Volksunterhaltungs-Abende

Leiter: **Gustav Jacoby**.

Die 3 letzten Abende vor der Sommerpause!

Mittwoch, den 16. Juli 1919, abends 8 1/4 Uhr, im Festsaal der Turn-Gesellschaft,  
Schwalbacher Straße 8:

### Johann Strauß-Abend

Max Haas. Mara Friedfeldt. Ursula Hacker. Therese Müller-Reichel. Arthur Rother.

Samstag, den 19. Juli 1919, abends 8 1/4 Uhr, im Festsaal der Turn-Gesellschaft,  
Schwalbacher Straße 8:

### Heiterer Abend

Otto Hummel. Mara Friedfeldt. Ursula Hacker. Therese Müller-Reichel. Julius Ernsthaft.

Dollständig neues Programm.

Mittwoch, den 23. Juli 1919, abends 7 1/4 Uhr, im Festsaal der Turn-Gesellschaft,  
Schwalbacher Straße 8:

### Märchen-Abend (für große u. kleine Kinder)

Sia Willmann. Julius Ernsthaft. Ursula Hacker.

Unter Mitwirkung von 7 Schülerinnen von Fr. Hacker.

Märchen-Erzählungen. Kinderreigen. Künstl. Tanzspiele.

Eintrittskarten für alle 3 Abende, ab heute, nur noch zu Mk. 2.30 und Mk. 1.10  
in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben. 907

**Wagner's**  
**Vergnügungs-Part**  
(Alte Adolphshöhe)  
Samstag, den 12. Juli:  
**Großer Familien-Ball.**

Anfang 7 Uhr. :: Eintritt f. jedermann.  
NB. Sonntag: **Konzert u. Tanz.**  
Herrlicher Garten. Spielplatz.  
Tanzfläche 500 Q.-Mtr.

**la Vanillinzucker**  
süß und ganz frisch.  
**Drogerie Backe**, Taunusstraße 8.

**Thalia-Theater**  
Ab morgen Samstag:  
Der  
::: neueste :::  
**Fern Andra**  
Film  
**Zwei Menschen**  
(Leiden und Freuden einer Künstler-Ehe.)

Großer  
**Salon-Flügel**  
prachtvolles Instrument, sehr gut erhalten, in  
Reinz zu verkaufen. Zu erfragen bei  
**Weyfe**, Sonnenberger Straße 46.

## Bei Erneuerung der Brennstoff-Karten

halte mich bestens empfohlen

**Kohlen-Handlung**

Wellritzstr. 7. **Wilh. Weber** Göbenstr. 4.  
Telephon 607. Lager: Westbahnhof.

Bei Erneuerung der

## Kohlenkarten

halte mich bestens empfohlen.

**KARL KUTTERER NACHF.**  
(A. SEVERIN)  
Adelheidstr. 83. Fernspr. 6537.

## Gummi-Strümpfe

nach Maß liefert wieder in Ia Qualität 805  
P. A. Stoss Nachf., Taunusstrasse 2, Tel. 227 u. 6527.

## Zigaretten

Importware. — Steuerklasse F  
per Mille 205 Mark.

Beste Gelegenheit für Wiederverkäufer!  
**Hausmann**,  
Michelsberg 13. Telephon 2370.

Empfehle:



**Junge Enten**  
per Pfund Mk. 5.—

Suppenhühner per Pfund Mk. 5.—

Jg. Brathähne p. St. Mk. 3.— bis 5.—

**W. Geyer**

Grabenstr. 3 Telephon 403.

## Blumentohl

Stück von 50 Pf. an  
heute und Samstag.

**Hermann Knapp**, Friedrichstraße 8.

## Echt engl. Stoffe

nur beste Qualität, eingetroffen.  
Verkauf auch meterweise zu billigen Preisen.  
Fertige während der stillen Zeit alle

## Damenschneiderarbeiten

zu ermäßigten Preisen an.  
**Peter Alt**, Römertor 7. — Telephon 2761.

## Zuckermangel „Einmachpulver“

macht ohne Zucker eingemachte  
Obst vollkommen frisch und haltbar.  
Kleiner Verkauf: 885  
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Als gerichtlich bestellter  
Pfleger über den Nachlaß  
der Ehefrau a. D.

## Ulma Bollmer

hier, bitte ich, ihre Forde-  
rungen und Schulden bei  
mir anzumelden. F 337

**Daaff, Justizrat**,  
Königsstraße 70.

## Dalli-Kohle

für Bügeleisen  
soeben eingetroffen.

**Drogerie A. Jünke**,  
K.-Fr.-Ring 30. Tel. 6520.

Stirnnebe (40/40),  
St. 1.30 Mk., Daubennebe  
3 St. 3.00, alles echt Haar.  
Alpici, Rifolostraße 8.

Pariser Stirn- u. Dauben-  
nebe Stück 90 Pf.  
3 Stück 2.50 Mk. Steiner.  
neben Residenz-Theater.

Wäscheleinendraht  
Nr. 35 Pf. v. Schauerer.  
Wäbentstraße 19. Wtb. 2.

## Schokolade

amerikan. 650

1/2-Pfd.-Tafel

franz. Meiner 650

1/2-Pfd.-Tafel

**Drogerie A. Jünke**

Kaiser-Friedrich-Ring 30

Telephon 6520.

Speisezimmer,  
eich. mod. Büfett, Bücher-  
u. Kleiderkist., Vertikal-  
Sekretäre, Büro- u. S.-  
Schreibt., Chaisel., Divan,  
Polster- und Korbfessel,  
Stuhl., verich. Küchenreit-  
uhr, billia. Ab. Kettner,  
Kirchstraße 83, Lager Hoch-  
kättenstraße 16.

Rüchen- u. Schlafzimmer-  
Einrichtunoen.

Divan, Chaiselona Ter-  
pise, Einacimöbel all. Art  
stets billia. Schreineri  
Knappe, Friedrichstr. 83

Mod. Kuch.-Büfett

abzugeben. Rischer, Adolfs-  
straße 1. 1.

**Klubsofa**

2 Klubessel

ganz Mohrhaarpolster, sehr  
Gobelinscaru. zu verl.

Louis Wolfert,  
Polsterer u. Dekorateur,  
Derberstraße 27.

Größere Anzahl leere

## Risten

alles größere, bill. zu verl.

Antonio Mora, Markt-  
straße 21. Telefon 1293.

Tüchtiger, gut eingeführter  
**:: Agent ::**  
 gesucht für  
 bedeutende französ. Export- u. Import-Firma,  
 die sofort große Posten verschiedener Waren  
 expedieren kann. Offerten unter M. 7853 an  
 D. Frenz, Ann.-Expd., Mainz. F29

**Amerik. Speise-Schokolade**  
 1/2 Pfd.-Tafel Mk. 7.—  
**Schweizer-Schokolade**  
 von Caillet, Bohler, Gala-Peter.  
 Bei Mehrabnahme Sonderpreis.  
**Schokoladenhaus**  
**Carl F. Müller**  
 Langgasse 8 Bahnhofstr. 4 Moritzstr. 15. 928

  
**Elektr. Kochtöpfe,**  
 Platten, Herde, Bügeleisen,  
 Haartrockner. 705  
**Flack,** Luisenstr. 44, neben  
 Residenztheater.

**Großer**  
**!! Möbel-Verkauf !!**  
 Herrschaftliches dunkel-eichenes Herrenzimmer,  
 Modernes Kaff.-Speisezimmer mit Standuhr,  
 Schlafzimmer mit gr. Koffhaarmatratzen,  
 Kuch.-Pianino, Kreuzstich, Prachtstühl,  
 echter Lederstuhl, Modellstühl, sowie 2 elegante Kuch.-  
 Betten; mehrere einzelne Betten mit Matratzen; ein-  
 und zweiflügel. Spiegelkränze, Waschkommoden, Nach-  
 tische, Chaiselongues mit und ohne Federn, Nähtisch,  
 Schreibtisch mit Aufsatz, Bettsofa, Deckbetten u. Kissen,  
 Portierren, Oelgemälde, Bronzen, Regulator, 3 Klav.-  
 Stühle, Schreibstisch, 6 elegante wollene Kissen, schöne  
 Schmuckfächer und vieles mehr. Anzusehen:  
**Webergasse 37, Ecke Saalgasse.**

**Damen- u. Herren-Frisurgesch.**  
 seit 30 Jahren am Platze bestehend, in guter Geschäfts-  
 lage, nachweislich gut rentabel, modern eingerichtet, ist  
 an zahlungsfähigen, tüchtigen Fachmann wegen ander-  
 weitigem Unternehmen sofort oder später zu verkaufen.  
 Offerten erbeten unter J. 327 an den Tagbl.-Verl.

**Geigen, Cellos, auch defekte,**  
 sowie Mandolinen, Gitarren, bessere Grammo-  
 phone und Platten lauft höchstzahlend  
 Tel. 3263. Zimmermann, Webergasse 25. Tel. 3253.

**Brillanten und Perlen,**  
 Silberfächer, Beside, Fokale, Leuchter, Service, gold.  
 Uhren und Ketten, Pfandfächer lauft zu hohen Preisen  
**H. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.**

**Verkäuferinnen**  
 für sofort und bald gesucht. Schrift-  
 liche Offerten mit Bild und Zeugnis-  
 abschriften erbeten. Persönliche Vor-  
 stellung vormittags 11—1 Uhr bei  
**Schokoladenhaus Carl F. Müller**  
 Langgasse 8.

**Starker Rattenpischer,**  
**gut. Wachhund**  
 gute Rattenfänger billig  
 zu verkaufen. Conrad,  
 Poststraße 4, 1. Stod.

**Elegante Pelzgarnitur**  
 zu verkaufen Entser  
 Straße 17, 6th.

**Elegante moderne**  
**Kerzengarnitur**  
 zu verkaufen Bahnhof-  
 Straße 20, 2.

**Tafeldecke**  
 über zwei Betten zu verk.  
 Karmelitenstraße 3, Part.

**Drei Teppiche**  
 billig zu verk. Meier,  
 Poststraße 53.

**Spezialfächer, Waschkom-  
 mod., Kleiderfach, Sofa,  
 Bettsofa, Meier, Adlerstr. 53**

**Waschkommoden**  
 zu erhalten zu verkaufen  
 Markt, Neussasse 13.

Ein antiker, aber sehr  
 gut erhaltener, brauner  
**Flügel**  
 in Blauholz preisw. zu  
 verk., ev. wird ein Piano  
 u. it in Kauf gen. Ruppel,  
 Seidenstraße 1, 1.

**Mod. Kücheneinrichtung**  
 Tisch mit. nur 295 Mk.  
 schönes 1. Bettsofa 185 Mk.  
 zu verkaufen bei Fischer,  
 Adolfsstraße 1, 1. Etage.

**Gr. ov. antiker Tisch,**  
 Kuchbaum, zu vk. Richter,  
 Römerberg 12, 6th. B. L.  
 Besich. 4—6 Uhr.

**Desimalwaage, 200 kg.**  
**Kartoffelwaage 10 kg.**  
 zu verkaufen bei Aliegan,  
 Wellstr. 44.

**Drehbank,**  
 mittelschwer, bill. zu vk. od.  
 gar. leichte zu vertausch.  
 Dumer, Ridelberg 28.  
 Telefon 3794.

**Japan-, China-  
 und Orient-**  
 Porzellan- u. Gegenstände lauft  
 S. Weirich, Wellstr. 50  
**Schlafzim., Sofa, Meid-  
 Schrank u. Stühle zu l. ge-  
 sucht. Meier, Adlerstr. 53.**

**Auto-Decken u. Schlauche**  
 in allen Dimensionen zu  
 verk. D. v. J. v. M. Rath.  
 Reich, Kirchgasse 15.

**Für Kino oder Wirt!**  
 Gr. Reklame-Laternen mit  
 elektr. Licht zu verkaufen  
 Wellstr. 44, 6den.

**Gold. Uhr m. Kette**  
 oder Kette extra zu kaufen  
 gesucht. Aufschreiben unter  
 D. 326 an den Tagbl.-Verl.

**Guterh. Anzug**  
 u. Ueberzieher zu kaufen  
 gesucht. Näh. an Braun,  
 Seidenstraße 16.

**Grammophon mit Pl.  
 Cobselbank und ein Schul-  
 ranzen zu kaufen gesucht.**  
 Dartuna, Viebrich u. Rd.  
 Wiesbadener Str. 104.

**Berber  
 Teppich**  
 2 Brücken aus Privatband  
 gegen hohen Preis zu  
 kaufen gesucht.

**Wagmann**  
**Saalgasse 26.**

**Antike**  
 Möbel, Porzellane, Ge-  
 mälde, Lepp., Gobeline,  
 Silber-Gegenstände und  
 Juwelen zu hohen Preisen  
 zu kaufen gesucht  
 Taunusstr. 7, 1. L. Luftig.

**Die glückliche Geburt eines gesunden Sohnes**  
 zeigen hocherfreut an  
**Dr. phil. Richard Levy u. Frau**  
 Martha, geb. Hirsch.  
 Stuttgart, den 6. Juli 1919.  
 Alte Weinsteige 1 B.

Nach achttägigem schwerem Lei-  
 den wurde uns mein lieber, guter  
 Mann, meiner Kinder treusorgender  
 Vater, mein lieber Bruder, Schwager  
 und Onkel  
 der Apothekenbesitzer von Neuwerk  
**Adolf Heine**  
 durch einen sanften Tod entrissen.  
 In tiefer Trauer:  
 Frau Olga Heine, geb. Dilm  
 Margarete u. Charlotte Heine  
 Berta Heine, Oberin  
 Major a. D. Dilm  
 Professor Dr. Koch  
 Familie Heinrich Heine.  
 Wiesbaden, den 10. Juli 1919.

**Danksagung.**  
 Für die Beweise herzlichster  
 Teilnahme bei dem Hinscheiden  
 unseres lieben Entschlafenen sagen  
 wir hiermit unseren herzlichsten  
 Dank.  
 Im Namen  
 der trauernden Hinterbliebenen:  
 Frau Amalie Klärner, Wwe.  
 Frau Emmy Klärner.  
 Wiesbaden, 11. Juli 1919.

**Japan-, China-  
 und Orient-**  
 Porzellan- u. Gegenstände lauft  
 S. Weirich, Wellstr. 50  
**Schlafzim., Sofa, Meid-  
 Schrank u. Stühle zu l. ge-  
 sucht. Meier, Adlerstr. 53.**

**Rinderwagen**  
 aufzusammeln, od. Sport-  
 wagen zu kaufen gesucht.  
 Doms Parkhotel, L. 341.

**Kaufe stets**  
 Gerbe, sowie Wäsche,  
 wenn auch reparaturbe-  
 dürftig. Adolf Meier,  
 Wellstr. 53, B. L.

**5-6-Zimmer-  
 Wohnung**  
 mit Küche u. Silber zum  
 15. August oder 1. Septbr.  
 auf einige Monate zu  
 mieten gesucht. Offerten  
 erbitte unter N. 336 an  
 den Tagbl.-Verlag.

**2-3-Zimmer-Wohnung**  
 sucht kinderl. Ehepaar in  
 autem Hause, auch Vor-  
 ort. Off. mit Preisang. unter  
 G. 338 Tagbl.-Verlag.

**Laden**  
 in guter Lage, gleich oder  
 später zu mieten. Off.  
 u. S. 326 Tagbl.-Verlag.  
 Junger Mann, 16 J., der  
 die Handelsschule besucht hat,  
 sucht

passende Beschäftigung, wo  
 er sich im Kaufmännischen  
 weiter ausbilden kann. Off.  
 u. W. 329 an Tagbl.-Verl.

**Hohe  
 Belohnung!**  
 In der Elektr. N.-B.  
 oder B.-N. am Samstag  
 oder Sonntag eine Brosche  
 verloren, 3 Opale, 2 kleine  
 Brillanten, Abzug. Raina,  
 Drosselstraße 8/10, 2. Et.

**Arme Frau verl. Fortem.  
 den Blatter Str. 86 bis  
 100. Bitte den chl. Find.  
 das Blatter Str. 86 abh.**

**Foxterrier**  
 weiß mit schwarzer Kopf-  
 zeichnung und schwarzer  
 Plute entlaufen in den An-  
 lauen nach Sonnenberg.  
 Wiederbr. erh. Belohn. Vor-  
 Anlauf w. gem. Beckers  
 Biergasse, Kirchgasse 52.

**Kanarienvogel**  
 entflohen, gegen gute Be-  
 lohnung abzugeben. Victoria-  
 Hotel.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme  
 bei dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen  
 sagen wir allen, besonders Herrn Pfarrer  
 Beckmann für die tröstenden Worte, herzlichsten  
 Dank.  
**Familie Carl Schweifguth.**  
 Viebrich-Wiesbaden.

**Nachruf.**  
 Unser lieber, hochverehrter Meister, der große  
 Künstler  
**Arthur Ehrens**  
 ist uns am Dienstag früh durch den Tod entrissen  
 worden. Er war ein Mensch von seltener Herzengüte  
 und stand uns allen als Freund und treuer Berater  
 stets zur Seite. Wir werden ihn nie vergessen können.  
 Seine dankbaren Schüler.

Hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe,  
 herzensgute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter,  
 Großmutter und Tante  
**Johannette Schaus**  
 geb. Wink,  
 im 79. Lebensjahre sanft entschlafen ist.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Aug. Schaus.**  
 Die Beerdigung findet am Samstag, vormittags  
 10 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten nach dem Nord-  
 friedhof statt.

Sie starb für uns zu früh.  
**Todes-Anzeige.**  
 Heute entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem  
 Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Großmutter,  
 Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Karoline Mernberger**  
 geb. Henj.  
 In tiefstem Schmerz:  
 August Mernberger und Kinder  
 und 3 Enkel.  
 Wiesbaden, Frankfurt a. M., den 10. Juli 1919.  
 Gustav Adolfsstraße 14.  
 Die Beerdigung findet Montag, den 14. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
 vom Südfriedhof aus statt.

Heute entschlief nach vierjährigem, schwerem, mit großer Ge-  
 duld ertragenem Leiden  
**Herr Musikdirektor Moritz Diesterweg**  
 im Alter von 59 Jahren im Krankenhaus zu Königstein i. Taunus.  
 Königstein, den 10. Juli 1919.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. Juli, nachmittags  
 3 1/2 Uhr, in Königstein statt.

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Verluste meiner  
 innigstgeliebten Frau spreche ich sämtlichen Verwandten, Freunden und  
 Bekannten, besonders Herrn Pfarrer Metz für seine tröstenden Worte,  
 sowie den Schwestern im Städtisch. Krankenhaus für die liebevolle Pflege,  
 auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.  
**Paul Schilg.**  
 Wiesbaden, den 10. Juli 1919.  
 Zimmermannstraße 8.

**"Schuhfreund"**  
ist praktisch.

**Parlettboden- und Linoleumwachs**,  
flüssige Bohnermasse, fest,  
Parlettwachs und Stahl-  
wäse verträglich.  
W. Nail Wwe.,  
Schwalbacher Straße 9.  
Telephon 84.

Das schönste Geschenk in dieser Zeit  
bleiben nur immer die Blumen und Sie  
finden immer, zu jeder Zeit, die schönste  
Auswahl zu mässigem Preis nur im

**Ring-Blumen-Haus**  
29 Bismarckring 29  
Inh. GEBR. LOSEN.  
Blühende Topf- und Blattpflanzen  
Blumen-Arrangements  
Kränze von einfachster  
bis zur elegantesten Ausführung.  
Bitte die Preise im Schaufenster  
zu beachten.

**Hoffmanns**  
**Gaskocher — Gasherde**  
mit Doppel-Sparbrennern  
mit Back- und Bratöfen  
Geringster Gasverbrauch — Sparsamstes Kochen  
empfehlen in großer Auswahl und zu vorteil-  
haften Preisen 780

**L. D. Jung**  
Telephon 213. Kirchgasse 47.  
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

**Geschäftsübernahme**  
und Empfehlung.

Da ich das seit 30 Jahren bestehende  
**Holz- u. Kohlgengeschäft**  
von meiner Schwiegermutter A. Nagel Wwe. über-  
nommen habe und unter derselben Firma weiterführe,  
bitte ich die alte, werthe Kundenschaft und Nachbarschaft,  
mich bei der jetzigen **Artan-Ausgabe** berücksichtigen  
zu wollen und bitte das jetzige Vertrauen auf mich  
zu übertragen. Hochachtungsvoll

**A. Nagel Wwe.**  
Inh.: Martin Kaufmann  
Römerberg 12. Römerberg 12.

Bei Ausgabe der neuen  
**Brennstoff-Arten**  
empfehle ich mich bestens zur Lieferung aller  
Sorten

**Kohlen, Kots, Britetts**  
und **Anthrazit.**  
Kohlen-Konsum

**Ludwig Ufer**  
Frankenstr. 8. Teleph. 1657.

**Brennstofflieferung 1919/20.**

An meine lieben, guten Kunden,  
Die ich bedient nach Möglichkeit,  
Auch jeder Freund, der sich gefunden,  
Und wer sonst will mein Gönner sein.  
Ob Fürst, Baron, Graf, Pfarrer, Lehrer,  
Auch Bürger, Bauer, Straßenkehrer;  
Ob blind, ob lahm, ob krumm, ob grab,  
Wer ledig oder verheiratet,  
Auch jeder Israelit und Christ,  
Wenn er nur zahlungsfähig ist,  
Der mich als Kunde will erfreuen  
Der soll mir stets willkommen sein!

**Fr. Bartels, Kohlenhandlung**  
Dohheimer Straße 119.

**Brennholz kauft**  
jedes Quantum

**Jacob Hönig, Holzhandlung, Wiesbaden.**  
Telephon 4035.

**"Schuhfreund"**  
ist dauernd.

**Johannisbeeren**  
frisch gepflückt,  
sowie Stachelbeeren per  
Stund 1 Pf., zu haben  
Restaurant Rahnhela,  
Rika 3 Rentner Rodseife  
abwa., oder auch klein.  
Damenstr. ab. N. B. Bleich-  
straße 82, Laden. Schacht.

**Leyens & Rosenthal, Mainz**  
„Hansahaus“, Hintere Bleiche 59, 2.

Fabrikation **Möbel** Großhandel  
Spezialität: **Küchen**  
Echt Pitschpine u. Kiefern mit Linoleumplatten.

**Schlafzimmer**  
Eiche, Birke, Kirschbaum, Mahagoni  
einfacher und feinsten Art.  
Speisezimmer, Herrenzimmer, Einzelmöbel.  
**Nur für Wiederverkäufer.**  
Lagerbesuch erleben. F 29  
Größte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise und Qualitäten.

Größtes Spezial-Geschäft für **Zöpfe**  
und feine  
**Haar-Arbeiten.**  
Größte Auswahl.  
Anfertigung auch von ausgekämmtem Haar.

Michelsberg **Dette** Michelsberg  
6. 6.

Fort mit den Papierriemen!  
Fort mit den teuren Schnürriemen!

**Schuhverschluss**  
**"SCHUHFREUND"**  
D. R.-P. 306597. D. R.-G.-M. 665784.

Eine epochemachende Erfindung  
auf dem Gebiete des Schuhverschlusses.

Schuhmachern, Schuhgeschäften und fachkundigen Leuten,  
welche eine Vertretung übernehmen wollen, wird die Zweck-  
mäßigkeit und grosse Rentabilität des patent. Verschlusses bei  
Zuschrift kostenlos vorgeführt.

General-Vertriebsstelle für den rechtsrhein. Brückenkopf Mainz.  
Offerten unter G. 331 an den Tagbl.-Verlag.

**Malz-Trilecit**,  
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

**Hauben-Netze** Stück  
3 Stück Mk. 2.50. **95 Pfg.**

**F. Zimmermann, Wiesbaden**  
Kirchgasse 29.

**Piano**  
zu kaufen gesucht. Offerten erb. **Sausmann,**  
Michelsberg 13, 2. Telephon 2370.

**Stidereinmuster**  
a. für Blusen u. Kleider,  
sowie Ausbussen a. Stoffe.  
Ulria, Michelsberg 22, 3.

**Ulrich, Müller & Bolz, Wiesbaden**  
Kohlengroßhandlung (alleingesessene Firma)

Büro: Mainzer Straße 38a. Telephon 294. Lager u. Gleisanschluss am Westbahnhof.

Wir haben neben unserem seitherigen Großvertrieb auch die Lieferung aller Arten Brennstoffe  
in kleineren Mengen aufgenommen.

**Spezialität: Ia Brechtots für Zentralheizungen.**  
Ständig Lager in Fettkohlen, Ia Anthrazit, Union-Briketts.  
Buchen-Scheitholz, vollenfertig geschnitten, nur gesunde Ware.  
Wir bitten die verehrl. Verbraucher in allen Heizmaterialien, sich für die neue Heizperiode auf  
unsere Firma eintragen zu lassen.  
Durch Großbezug in Waggon- und Schiffsladungen und entsprechende Lagerhaltung bieten wir  
Gewähr für größtmögliche Lieferfähigkeit bei guter und preiswerter Bedienung.  
Wir liefern jedes Quantum frei Haus.  
Hochachtungsvoll!  
**Ulrich, Müller & Bolz**  
Kohlengroßhandlung.

**Spangen**  
reber. nach Spezialverfahren,  
Dannhardt, Damentreier,  
Reichthume 30.  
Scheuertücher,  
gute Friedensid. (54x70)  
bei größerer Abnahme  
Pf. 185. H. Wagner,  
Weitenbittache 22, Part.

**"Schuhfreund"**  
ist elegant.

2 neue hochherrschäftliche  
**Küchen-Einrichtungen**  
bestehend aus: Kasset, 2,20 m breit, Tisch mit 2 Schub-  
laden, 2 Stühlen und Handtuchstiel, weiß lack., 3. vert.  
**Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik,**  
Bleichstraße 47. B10924

**Gebr. Kaffee**  
stets frisch aus der eigenen  
Rösterei, rein und kräftig  
schmeckend

**Pfund Mk. 9.50**  
zu haben in den Verkaufsstellen von

**Adolf Harth.**

**Hühner**  
wieder  
eingetroffen:

**Pfd. Mk. 5.-**

**Vereinigung der Geflügel- u. Wildbrethändler**  
Wiesbaden. G. m. b. H.

Ign. Dichmann, Marktstraße 12.  
Wilh. Köbe, Grabenstraße 34.  
Jac. Häfner, Marktplatz 1.  
Gg. Tesch, Mauergasse 8.  
Phil. Hötzer, Grabenstraße 8.  
Gebr. Zinn, Herderstraße 3.

Soeben eingetroffen:

**Malaga** fin old, Fl. Mk. 13.75  
**1917<sup>er</sup> St. Estèphe** 9.75  
(Bordeaux) Fl. Mk.

**Drogerie A. Jünke,**  
Kaiser-Friedr.-Ring 30. — Telephon 6520.

**Guterhaltenes Piano gesucht**  
geg. bar. Gesl. Zuschrift mit Preis erbeten an Frau,  
Berberstr. 10, P. Händler ausgeschlossen.

Staubbindendes  
**Fußbodenöl**  
per Liter 3.20. Bei Mehrabnahme billiger.

**Spielmann Nachf., Hch. Ambach,**  
Scharnhorststraße 12. Telephon 40.

**Dosen**  
fetticht, f. Schmalz, 800g  
Kartons für Versand von  
Via. Seife usw. bill. Gef.  
A. Lana, Bleichstr. 33, Gef.  
Baltomstraße, Tel. 474.

**Wadenheimers**  
**Leerjchwefel-Geisse**  
Stück 2.50 Mk., gegen  
**Hautunreinlichkeiten.**  
Alleinverkauf:  
Drogerie Wadenheimers  
Ecke Bismardrina und  
Dohheimer Straße.

**"Schuhfreund"**  
ist billig.